



VESTE NABBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Schwandorf](#) | [Nabburg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)













Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Frühe Grenzveste aus dem 10. Jahrhundert, die später aus unbekanntem Gründen aufgegeben wurde und aus der sich die Stadt Nabburg entwickelt hat. Sichtbare Baureste der Veste haben sich nicht erhalten. Durch eine archäologische Grabung im Jahr 2004 konnte die Veste nachgewiesen werden.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 49°27'22.6"N 12°10'51.1"E Höhe: ca. 407 m ü. NN
	Topografische Karte/n Bayern Atlas (topographische Karte) Bayern Atlas (Reliefkarte)
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW Die Autobahn A6 über die Ausfahrt 69 verlassen und nach Nabburg fahren. Kostenfreie sowie kostenpflichtige Parkplätze in der Innenstadt von Nabburg.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.
	Öffnungszeiten jederzeit frei zugänglich
	Eintrittspreise -
	Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen ohne Beschränkungen
	Gastronomie auf der Burg keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer erreichbar

Bilder

keine Bilder verfügbar

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

30. Juni 929 - Im Grenzstützpunkt Nabburg wird von König Heinrich I. und Herzog Arnulf von Bayern nach der Rückkehr von einem Kriegszug in Böhmen eine Schenkungsurkunde.

11. und 12. Jh. - Aus einer Veste entwickelt sich der Ort Nabburg.

2004 - Bei einer archäologischen Grabung im Zwingerbereich der Stadtmauer in Nabburg werden Mauerreste der ehemaligen Veste gefunden. Diese werden von der Universität Erlangen auf das Jahr 894 - 924 nach Christus datiert. Hiermit ist zum ersten Mal die Veste in Nabburg nachgewiesen, die zuvor nur urkundlich erwähnt wurde.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Müller, Konrad M. - Unsere befestigten Städte des Mittelalters | Frankfurt am Main, 1987

Pfistermeister, Ursula - Burgen der Oberpfalz | Regensburg, 1974.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Sonstiges

-

Änderungshistorie dieser Webseite

[02.12.2022] - Komplette Überarbeitung der Seite und Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 02.12.2022 [SD]